

EINE JUNGE FRAU, DIE GESCHICHTE SCHREIBT

## PRIMADONNA

EIN FILM VON MARTA SAVINA

DAS MÄDCHEN VON MORGEN



Kinderkino mit In-Flyer

Regie im Kino

Freitag, 4. April, 20:15 Uhr  
**DIE AKADEMIE**

Mittwoch, 30. April, 20:30 Uhr  
**ANGRY SPIRITS**

### Sonderveranstaltungen

## Soiree statt Matinee

Der Start unserer Reihe mit Musikfilm-Matinee mit Live-Musik-Einstimmung ist geglückt und begeistert von Ihnen aufgenommen worden. Doch die Tage werden länger und sonniger und locken ins Freie. Deshalb gibt es am 23. April eine SOIREE STATT MATINEE, und ab dem Spätsommer lassen wir den Kinosaal wieder am Sonntagmorgen klingen!

**Bird**  
USA 1987 | REGIE: Clint Eastwood | DARSTELLER: Forest Whitaker, Diane Venora, Michael Zelniker, Sam Wright, Keth David | 160 Min | frei ab 12 Jahren  
Charlie "Bird" Parker, schon zu Lebzeiten (1920-1955) eine Legende, musikalischer Erneuerer und schöpferisches Genie des Bepop. Seine hektisch getriebenen, zersplitterten Improvisationen sprechen von den Schattenseiten Amerikas: Drogen, Alkohol, Diskriminierung.  
Dunkel sind auch große Teile dieses wunderbaren Musikerporträts von Clint Eastwood(!). In langen Rückblenden zeigt er Episoden aus Charlie Parkers Leben: seine Verknennung als Neuerer des Jazz, seine Zusammenbrüche, seine Selbstzweifel und Exzesse, seinen Sturz und seinen frühen Tod. Nicht zuletzt wegen der respektvollen Zuneigung Eastwoods zum Genius Parker und dem hervorragenden Soundtrack, sondern auch wegen der grandiosen darstellerischen Leistung von Forest Whitaker als der besten Künstlerbiographien der Filmgeschichte und wirklich GROSSES KINO!  
Vor dem Film spielt der Saxophonist Anton Mangold zur Einstimmung.  
Mi, 23. April, 19:30 Uhr

**Die Akademie**  
Deutschland 2024 | REGIE: Camilla Guttnier | DARSTELLER: Maja Bons, Luise Aschenbrenner, Jean-Marc Barr, Andreas Lust, Christoph Luser | 104 Min. | frei ab 16 Jahren  
„Die Akademie gebiert Ungeheuer und zerrütet die Seelen“.  
Jojo will unbedingt Malerin werden wie schon ihre Großmutter und ergattert einen Platz an der traditionsreichen Kunstakademie in München bei dem berühmten Künstler Robert Copley. Doch schon ihre erste Begegnung mit dessen Assistenten endet beinahe im Desaster. Trotzdem kommt Jojo voller Enthusiasmus an die Akademie und gerät auf eine wilde Achterbahnfahrt voller Enttäuschungen und Selbstzweifeln. Hier koht jeder sein eigenes Süppchen, die Intrigen sind zahllos und die Charaktere mehr als schrill. Beinahe verzweifelt sucht Jojo in diesem Chaos der Eitelkeiten ihren eigenen Stil. Aber Scheitern gehört eben zur Kunst, wie ihre Großmutter lakonisch feststellt.  
„Die Akademie“ schweigt geradezu in opulenten Kunstwerken und einem schrägen Pandämonium von Figuren und ist fast nebenbei die Coming-of-Age Geschichte einer jungen Frau, die sich gegen alle Widerstände behauptet und die Bedeutung des Bonmots vom Anfang am eigenen Leib erfahren muss.  
„... eine optisch opulente und ausgesprochen unterhaltsame Hommage an die künstlerische Identitätssuche.“ (ARTECHOCK)  
Regisseurin Camilla Guttnier ist am Freitag, 4. April, zu Gast im Casablanca und stellt ihren Film vor.  
Do, 3. - So, 6. April, 20:15 Uhr

**Angry Spirits**  
Deutschland 2025 | REGIE: Iris Pakulla | Dokumentarfilm | 90 Min | Original mit englischen Untertiteln  
Dieser Dokumentarfilm erzählt von Ainur, einer jungen Mongolin und Erotiktänzerin in Ulaanbaatar, die sich von dunklen Mächten heimgesucht fühlt. Sie fühlt sich krank, einsam und entwurzelt. Auf Anraten von Schamanen kehrt sie in die Wüste Gobi zurück, in das Land ihrer Vorfahren, um Kontakt mit ihren Ahnen und den Geistern der Natur aufzunehmen. Auf ihrer Reise durch die Mongolei wird sie mit der Zerstörung der Landschaft, Minenarbeiten und Wassermangel konfrontiert. Ainur ist überzeugt, dass diese Veränderungen auch Folgen für die Welt der Geister haben. Ist es dieses Chaos, das die Geister in Aufruhr versetzt?  
„Die Umwelthanthropologin Iris Pakulla hat viele Jahre in der Mongolei gelebt und geforscht. In ihrem hybriden Dokumentarfilm verarbeitet sie Szenen von Ainurs Alltag mit inszenierten Traumsequenzen. Es entsteht ein filmisches Kunstwerk, das nicht nur Ainurs Suche nach Heilung reflektiert, sondern auch die fragile Balance zwischen Mensch und Natur.“ (ZEISE.DE)  
Regisseurin Iris Pakulla stellt ihren Film persönlich am 30. April im Casablanca vor und ist zum Gespräch mit dem Publikum anwesend.  
Mi, 30. April, 20:30 Uhr

Besuchen Sie uns auch auf:

facebook Instagram



Viel Neues in alten Mauern ...  
STADTBIBLIOTHEK  
OCHSENFURT  
... im alten Rathaus

### Hauptvorstellung II

**THE ALTO KNIGHTS**  
Ein Film von Barry Levinson  
ROBERT DE NIRO  
PREVIEW: PARTHENOPE

**DIE AKADEMIE**  
Ein Film von Camilla Guttnier  
Regie im Kino

**LIKE A COMPLETE UNKNOWN**  
EINE JUNGE FRAU, DIE GESCHICHTE SCHREIBT  
PRIMADONNA  
DAS MÄDCHEN VON MORGEN  
AUGENBLICKE 2025

**ANOTHER GERMAN TANK STORY**

**DAS LICHT**  
Ein Film von Tom Tykwer

**STORMSKÄRS MAJA**  
VON LIEBE GETRAGEN, VON STÜRMEIN GEPRÄGT  
NACH DEN BÜCHERN VON ANNI BLOMQUIST

**DER LEHRER, DER UNS DAS MEER VERSPRACH**  
ER EINER WAHREN GESCHICHTE  
"ERGREIFEND SCHÖN" (FILMSTARTS.DE)

**ANGRY SPIRITS** Regie im Kino

Buchhandlung am Turm  
Hauptstraße 36  
97199 Ochsenfurt  
(09331) 8738-0  
service@buchhandlung-am-turm.de

EUROPA CINEMAS  
Creative Europe MEDIA

### Hauptvorstellung I

**LIKE A COMPLETE UNKNOWN**  
TIMOTHÉE CHALAMET  
EDWARD NORTON  
ELLE FANNING  
MONICA BARBARO

**Ich will alles**  
HILDEGARD KNEF  
[dok]

**HELDIN**

**LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT**  
ALEXANDRA LAMY  
GREGORY GADEBOIS

**DAS GROSSE LOS**  
BOURDON  
DARMON  
LAUBY  
1 INSEL, 40 EINWOHNER, 2 BETRÜGER

**Der Pinguin meines Lebens**  
STEVE COOGAN  
DIE WAHRE GESCHICHTE EINER FREUND-SCHAFT

Parkmöglichkeiten  
Öffnungszeiten  
Eintritt  
Geburtskinder  
Telefon  
e-Mail  
im Parkhaus in der Jahnstraße (ab 18 Uhr kostenlos)  
Kneipe täglich 30 Min. vor Vorstellungsbeginn.  
Kneipe täglich ab 18:00 Uhr  
Kinderkino (14:30 Uhr) 5,- € / (16:30 Uhr) 6,50 €  
Frühvorstellung 7,50 €; Hauptprogramm 9,- / 7,50 €;  
Kino am Nachmittag 6,- €; Zehnerkarte 75,- €  
haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen]  
0 93 31 54 41 Reservierungen 0 93 31 13 28  
info@casa-kino.de

### Kinderkino & Frühvorstellung

**KÖNIGE SOMMERS**  
AUGEN AUF! GUTE FILME GUTES KINO

**So, 30. März, 11:00 Uhr: Matinee**  
Like a Complete Unknown  
AUF DER KINOBUHNE

**Pettersson und Findus**  
Mitmachkino

**KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR**  
DIE UNBEUGSAMEN 2

**Die drei ???**  
UND DER KARPATENHUND

**Das Kinderkino geht in die Sommerpause.**  
Wir wünschen Euch viel Spaß bei schönstem Wetter, bis es im September wieder los geht mit Filmen für Euch im Casablanca!

**Die drei ???**  
UND DER KARPATENHUND

Für die kleinsten Kinogänger  
Für Kindererfahrung  
Für medien-erprobte Kinogänger  
Für die ganze Familie

EINE JUNGE FRAU, DIE GESCHICHTE SCHREIBT

## PRIMADONNA

EIN FILM VON MARTA SAVINA

DAS MÄDCHEN VON MORGEN



**Primadonna**  
- Das Mädchen von morgen  
Italien 2022 | REGIE: Marta Savina  
DARSTELLER: Claudia Gusmano, Fabrizio Ferracane, Manuela Ventura, Dario Aita, Francesco Colella | 97 Min  
Sizilien in den 60er Jahren. In Alcamo, einem kleinen, abgelegenen Bergdorf, lebt die eigenwillige Lia. Die 21jährige hilft lieber ihrem Vater auf dem Feld als im Haushalt ihrer Mutter. Es ist ein traditionelles, beinahe archaisches Leben, geprägt von der Kirche und der Mafia. Lorenzo, der Sohn des örtlichen Musico-Mafiaklans, hat schon lange ein Auge auf die hübsche Lia geworfen, doch die lehnt seine Heiratsavancen ab! Kurzerhand entführt und vergewaltigt Lorenzo die Frau. Das Vergehen wäre durch die „Matrimonio riparatore“ (Wiedergutmachungshe) juristisch gedeckt. Aber Lia denkt nicht daran, Lorenzo zu heiraten, und geht vor Gericht. Ein skandalöser Vorgang, der nicht nur Mafia, Kirche und Staat gegen Lias Familie aufbringt, sondern auch noch die meisten Dorfbewohner. Bei dem Aufsehen erregenden Prozess stehen Lia nur Ines, eine Prostituierte, und der homophile Bürgermeister zur Seite. Das Unwahrscheinliche geschieht: Lia gewinnt den Prozess.  
Das beinahe nüchtern vor der archaischen Kulisse Siziliens gedrehte Dokudrama basiert auf der wahren Geschichte von Franca Viola, die 1966 ganz Italien beschäftigte. Trotzdem wurde die „Matrimonio riparatore“ erst 1981 abgeschafft.  
„Ich habe mich schon immer dafür interessiert, wie man auf Gewalttaten und Übergriffe reagieren kann, ohne sich einerseits der Rache hinzugeben und andererseits zu vermeiden, zum Opfer zu werden. Und ich habe versucht, die Geschichte der Figuren über ein wildes und unzugängliches Gebiet zu erzählen, wo die Dörfer immer noch zeitlos scheinen, damit eine in den 60er Jahren angesiedelte Geschichte auch das heutige Publikum noch anspricht.“ (MARTA SAVINA)  
Do, 10. - Di, 15. April, 20:30 Uhr

## Soiree statt Matinee

Mittwoch, 23. April, 19:30 Uhr  
**BIRD**



Liebes Publikum!

Für Militär und Infrastruktur stehen über Nacht schier unglaubliche Summen bereit. Unser Vorschlag: Einen kleinen Bruchteil davon abzugeben und für Kultur aufzuwenden. Da ist mit verhältnismäßig bescheidenen Mitteln viel zu erreichen. Und wenn dann noch ein neues Filmförderungsgesetz auf den Weg gebracht wird, das seinen Namen verdient, geht es vielleicht auch mit dem deutschen Film wieder aufwärts.

Dass es hierzulande an interessanten und vielversprechenden Filmschaffenden nicht mangelt, beweisen im April zwei Regisseurinnen, die ihre Filme persönlich im Casablanca vorstellen: Camilla Guttner präsentiert am 4. April DIE AKADEMIE, einen „Bildungsroman“ über eine junge Künstlerin, die gegen alle Widerstände und Absurditäten ihren Weg findet. Und am 30. April ist Iris Pakulla mit ANGRY SPIRITS zu Gast. Der Dokumentarfilm begleitet Ainur, eine junge Mutter, auf ihrem Weg durch die Mongolei auf der Suche nach Heilung.

Großes europäisches Kino kleiner deutscher Filmverleiher gibt es reichlich im April im Casablanca: Unser Titelfilm PRIMADONNA zeigt eine junge Frau im Sizilien der 60er Jahre, die sich mutig gegen die Ehrengesetze einer verkrustet-patriarchalischen Gesellschaft stellt. STORMSKÄRS MAJA war der Sensationserfolg in Finnland. Das Drama basiert auf einer Romanreihe der Autorin Anna Blomqvist und glänzt mit wunderschönen Bildern und einer beeindruckenden Hauptdarstellerin. Und schließlich entführt DER LEHRER, DER UNS DAS MEER VERSPRACH ins Spanien der Zeit kurz vor dem Bürgerkrieg. Ein ergreifender, traurig-schöner Film ohne Gefühlsduselei oder Pathos.

Und dann geht unsere eben erst gestartete Reihe Musikfilm-Matineen mit Live-Musik Einführung mit einer SOIREE STATT MATINEE in die Sommerpause. Zu sehen gibt es den Film BIRD von Clint Eastwood über das Leben von Charlie Parker. Zu hören gibt es davor den gefeierten Saxophonisten Anton Mangold.

Bis bald im Casablanca!

Stormskärs Maja – Von Liebe getragen, von Stürmen geprägt Myrskyluodon Maja



► Finnland 2024 ► REGIE: Tiina Lymi ► DARSTELLER: Amanda Jansson, Linus Troedsson, Jonna Järnefelt, Tobias Zilliacus, Amanda Kilpeläinen Arvidsson ► 164 Min ► frei ab 12 Jahren

Diese epische Familiensaga und große Liebesgeschichte im Rhythmus von Gezeiten und Jahreszeiten ist in ihrer finnischen Heimat DER Publikumserfolg!

Maja, eine Bauertochter, lebt im 19. Jahrhundert auf den archaischen Åland Inseln zwischen Finnland und Schweden. Maja ist ebenso eigensinnig wie stark, und als der wortkarge und tollpatschige Janne um ihre Hand anhält, willigt sie widerwillig ein. Als Janne ihr von einer einsamen Insel verschwärmt, „wo man sein kann, was man will“, zieht sie mit ihm dahin. Sie bauen ein Haus, einen kleinen Stall, leben von der Milch ihrer Kuh und von den Fischen im Meer, bekommen vier Kinder, lernen sich zu respektieren und zu lieben. Ein hartes, aber zufriedenes Leben, das jäh vom Åland Krieg unterbrochen wird. Janne muss flüchten, da die Engländer die Insel besetzen. Trotz aller Schwierigkeiten geht das Leben einfach weiter. Bald zieht Maja aus Zweckmäßigkeit Hosen an und lernt, auf der Schiefertafel, die ihr Janne geschenkt hat, ihren Namen zu schreiben ...



► Do, 24. – Sa, 26. April, 20:30 Uhr

Der Lehrer, der uns das Meer verspricht El maestro que prometió el mar



► Spanien 2023 ► REGIE: Patricia Font ► DARSTELLER: Enric Auquer, Laia Costa, Luisa Gavasa, Ramón Agirre, Gael Aparicio, Alba Hermoso, Nicolás Calvo ► 105 Min. ► frei ab 12 Jahren

... ein Phänomen: eine fröhliche und gleichzeitig zu Herzen gehend traurige Geschichte, die mit Liebe und Zärtlichkeit in unvergesslichen Bildern erzählt wird.“ (PROGRAMMKINO.DE)

1936 kommt Antoni Benaiges als Lehrer in ein spanisches Provinzstädtchen und muss erstmal den einzigen Schulsaal putzen, bevor er mit dem Unterricht der einzigen Klasse beginnen kann. Durch seine Erziehungsmethoden eckt er bald im Dorf an. Nicht nur, dass er das Kreuz von der Wand nimmt und keine Strafen mehr verhängt, sondern Antoni formt mit spielerischer Hingabe eine kleine Gemeinschaft, drückt mit den Kindern eine Schülerzeitung und verspricht ihnen, ans Meer zu fahren. Doch da kommt der Bürgerkrieg ins Dorf. Fast 75 Jahre später macht sich die junge Ariadne daran, die Frage ihres Großvaters zu klären, was mit seinem Vater eigentlich passiert ist. Ariadne beginnt zu recherchieren,



► So, 27. – Di, 29. April, 20:30 Uhr

„Kennt ihr den?“ „Habt ihr jenen schon gezeigt?“ „Was ist denn eigentlich mit...?“ „Oh, hab ich verpasst!“ Linderung schafft unsere Filmreihe „AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO.“ Unter diesem Gütesiegel wollen wir Ihre genaue Aufmerksamkeit auf cineastische Feinheiten lenken, die in der alltäglichen Medienflut unterzugehen droht.

Louise und die Schule der Freiheit Louise Violet



► Frankreich 2024 ► REGIE: Eric Besnard ► DARSTELLER: Alexandra Lamy, Grégory Gadebois, Jérôme Kircher, Jérémy Lopez, Patrick Pineau ► 109 Min. ► frei ab 12 Jahren

Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts. Louise Violet, eine Lehrerin aus Paris, wird aus Land geschickt, um eine neue Schule zu eröffnen. Schließlich wurde 1882 die allgemeine Schulpflicht eingeführt. Auch Kinder aus Bauernfamilien sollen in der Republik Lesen und Schreiben lernen. Doch die Realität auf dem Lande sieht anders aus. Die Kinder werden als Erntehelfer gebraucht. Louise Violet muss im Stall des Bürgermeisters übernachten und auch unterrichten. Mit ihren Bildungsidealen stößt sie auf Unverständnis. Aber obwohl sich lange keines der Dorfkinder im Klassenzimmer blicken lässt, bleibt sie standhaft. Das imponiert Bürgermeister Joseph, der die geheimnisvolle Außenseiterin nicht nur für ihre Intelligenz bewundert. Mit seiner Unterstützung gelingt es, die skeptischen Eltern umzustimmen. Doch in Louise Violets Vergangenheit gibt es ein tragisches Geheimnis ...

Filme über engagierte Lehrkräfte haben im Kino derzeit Konjunktur. Kein geringerer als Erfolgsregisseur Eric Besnard („Bienenkuchen



► Do, 10. – Mi, 16. April, 18:30 Uhr

Das grosse Los – 1 Insel, 40 Einwohner, 2 Betrüger A l'ancienne



► Frankreich 2024 ► REGIE: Hervé Mimran ► DARSTELLER: Didier Bourdon, Gérard Darmon, Chantal Lauby, Laurent Capelluto, Paloma Coquant, Yoann Eloundou ► 89 Min. ► frei ab 6 Jahren

Jetzt kommen die Franzosen! Der Erfolg von „Lang lebe Ned Divine“ aus dem United Kingdom hat die Grand Nation nicht ruhen lassen, und so versetzen sie die Filmhandlung auf eine kleine Insel vor der Bretagne. Hier leben die wenigen Bewohner beschaulich bis glücklich-gelänglich vor sich hin. Eine der wenigen spannenden Abwechslungen ist das Lottospiel. Auch Henri und Jean-Jean frönen dessen Zeitvertreib, doch gewonnen haben sie noch nie. Da wird bekannt, dass einer der Inselbewohner das große Los gezogen hat. 57 Millionen!!! Natürlich machen sich alle Bewohner auf die Suche nach dem Gewinner – und finden ihn am plötzlichen Infarkt über sein Riesengeld verstorben in seiner Hütte. Guter Rat ist teuer, denn bald kommt ein Angestellter der Lotto Gesellschaft. Da muss zuerst ein gefälschter Personalausweis her, und dazu müssen Henri und Jean-Jean ein verroffenes Viertel aufsuchen ...



► Do, 17. – Di, 22. April, 18:30 Uhr

Der Pinguin meines Lebens The Penguin Lessons



► UK/Spanien 2024 ► REGIE: Peter Cattaneo ► DARSTELLER: Steve Coogan, Björn Gustafsson, David Herrero, Jonathan Pryce, Aimar Miranda ► 110 Min. ► frei ab 6 Jahren

Der sarkastische Englischlehrer Tom sucht Abwechslung in seinem Beruf und gerät so 1976 nach Buenos Aires an ein Internat für Jugendliche aus begüterten Familien. Als das Militär putscht, wird der Unterricht erstmal ausgesetzt und Tom nutzt die Gelegenheit für einen kurzen Urlaub in Uruguay. Am Strand findet er einen überlebten Pinguin und nimmt sich des Tieres an, um eine Frau zu beeindrucken. Die Frau ist am nächsten Tag weg, aber den tolligen Pinguin (Juan Salvador) kriegt Tom einfach nicht mehr los und so quartiert er ihn auf dem Balkon ein. Bald nimmt er ihn mit in seine Klasse und erzielt endlich Aufmerksamkeit bei den verwöhnten Jugendlichen. Tom nutzt die pädagogische Chance und bringt den Schülern bei, auf ihr Gewissen zu hören und alles zu hinterfragen. Da wird die linke Enkelin der Haushälterin von den Schergen der Militärjunta entführt. Tom muss sich entscheiden ...



► Do, 24. – Mi, 10. April, 18:30 Uhr

Ich will alles – Hildeard Knef



► Deutschland 2025 ► REGIE: Luzia Schmid ► Dokumentarfilm ► 102 Min. ► frei ab 12 Jahren

„Es ist nun Mal ein sehr unordentliches Leben, jedes Leben.“ (H.K.) Was für eine Frau, was für ein volles Leben! Dem Mythos Hildegard Knef ist diese empatische Dokumentation auf der Spur. In einer Fülle aus Archivmaterial kommen lediglich drei Personen zu Wort: die Knef selbst, ihre Tochter Christina Palastanga und ihr letzter Ehemann, Paul von Schell. In sorgfältig ausgewählten Ausschnitten entfaltet sich Hildegards Knefs Geschichte. Von den frühen Nachkriegsfilmen („Die Mörder sind unter uns“) bis zu dem „Skandalfilm“ „Die Sünderin“ über die Ausflüge nach Hollywood und ihrer späteren Karriere als Chansonsängerin („Für

mich soll's rote Rosen regnen“, „Von nun an ging's bergab“) und Buchautorin („Der geschenkte Gaul“). Voller kluger Selbstironie, erstaunlich offen und in druckreifen Sätzen spricht hier eine Frau, die ihrer Zeit weit voraus war, die als Projektionsfläche für ein geringes Publikum diente und die öffentlich ohne Furcht von Schönheitsoperationen und schweren Krankheiten erzählte, was ihr immer wieder böse Kommentare der Moralwächter einbrachte.

„Der Knef beim Denken und unaufgeregten, klugen Sprechen zu zuschauen: schon dafür lohnt sich dieser Film.“ (CRITIC.DE)

► Do, 3. – Mo, 7. April, 18:30 Uhr

Another German Tank Story

► Deutschland 2025 ► REGIE: Jannis Alexander Kiefer ► DARSTELLER: Johannes Scheidweiler, Meike Droste, Monika Lennartz, Roland Bonjour, Gisa Flake, Alexander Schuster ► 95 Min. ► frei ab 12 Jahren

Diese schräge Provinzkomödie aus deutschen Landen, besser: aus der Mark Brandenburg, erzählt vom Dörfchen Wiesenwalde, dessen agile Bürgermeisterin Susi mit allen Mitteln versucht, den Verfall aufzuhalten. Zwar hat Fontane hier vor 150 Jahren mal übernachtet und auch Philipp Telemann ist durchgereist. Das war's aber auch schon. Übrig geblieben ist ein verlassener Bahnhof, ein Minimarkt und eine ebenso sture wie knorrige und überalterte Dorfgemeinschaft. Neue Hoffnung für Wiesenwalde keimt auf, als es Susi gelingt, eine amerikanische Fernsehcrew für Dreharbeiten an einer Kriegsfilmserie ins Dorf zu holen. Sohn Tobi bekommt einen Job als Fahrer (er hat keinen Führerschein), sein Kumpel Wolff wird Komparse und will seine Wehrmachtsuniform gar nicht mehr ausziehen, und da kommt auch noch Berti, Journalist und der Ex von Susi, als sensationshungriger Journalist nach Wiesenwalde zurück. Die Dreharbeiten finden hinter geschlossenen Türen statt, ein



► Do, 17. – So, 20. April, 20:15 Uhr

Das Licht

► Deutschland 2025 ► REGIE: Tom Tykwer ► DARSTELLER: Tala Al Deen, Lars Eidinger, Nicolette Krebitz, Elke Biesendorfer, Julius Gause ► 162 Min ► frei ab 12 Jahren

Fast hätten sie die Leiche nicht bemerkt, die auf dem Fußboden lag: Es ist Maya, die polnische Putzfrau der Familie Engels, die einem Herzinfarkt erlag. Wer putzt jetzt die attraktive Berliner Altbauwohnung? Alle sind viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt: Vater Tim, Typ pseudo-alkintler Intellektueller, arbeitet am Greenwashing diverser Werkbedungen, Mutter Miliena ist emanzipiert und muss die Förderung ihres kenianischen Kinderprojekts durchführen, Sohn Jon spielt permanent in seinem zugemüllten Zimmer VR-Spiele und seine Zwillingsschwester Frieda erpicht entweder drogenberauscht in Clubs oder hängt sich an Autobahnbrücken. Nur der Halbbruder Dio bringt ein wenig Schwung in die perfekt dysfunktionale Familie mit QUEEN-Coversongs. Aber dann kommt die syrische Migrantin Farrah, eine Ärztin, als neue Haushaltshilfe und bringt Licht in die familiären Abgründe ...



► Mo, 21. & Di, 22. April, 20:15 Uhr

Heldin

► Schweiz/Deutschland 2025 ► REGIE: Petra Volpe ► DARSTELLER: Leonie Benesch, Sonja Riesen, Selam Adin, Jasmin Mattei, Anna Katharina Müller, Urs Bihler, Jürg Plüss ► 92 Min. ► frei ab 6 Jahren

„Ein aufwühlendes Drama, das man so schnell nicht vergisst.“ (FILM-REZENSIONEN.DE) Floria hetzt durch die nächtliche Stadt hinein in die Gänge eines Krankenhauses. Nachtschicht. Sie erfährt, dass eine Kollegin krank ist. 26 Patienten, zwei Pflegerinnen und eine Schwестerschülerin. Hinter jeder Zimmertür ein anderes Schicksal. Alle sind krank, alle haben Angst, alle sind gefangen in ihrem eigenen Leiden. Ein Patient muss zur OP, eine Frau benötigt dringend eine neue Infusion, ein alter Mann wartet auf den Tod, eine Demenzerkrankte will nach Hause, ein Privatpatient verlangt nach dem Chefarzt. Dazwischen klingelt das Telefon. Floria ist im Dauerstress, lässt sich nichts anmerken, hat für jeden einen kleinen Trost und steht doch selbst am Rande der Überlastung ...



► Di, 8. & Mi, 9. April, 18:30 Uhr

Matinee AUF DER KINOBUHNE

Der Würzburger Markus Rill ist laut FAZ „...ein bemerkenswerter Songschreiber. Der namhafteste Vertreter [von Americana] in Deutschland, ja ganz Europa.“

2021 veröffentlichte Rill zum 80. Geburtstag Dylans mit „Times Are Strange“ eine Sammlung von Songs seines Vorbilds. Bei uns spielt Markus Rill am 30. März ab 11 Uhr vor der Vorführung des Films „Like a Complete Unknown“ in einer 30minütigen Live-Performance einige seiner Lieblingsstücke aus der Zeit des Dylans und darüber hinaus.

Like a Complete Unknown



► USA 2024 ► REGIE: James Mangold ► DARSTELLER: Timothée Chalamet, Edward Norton, Elle Fanning, Monica Barbaro, Boyd Holbrook, Dan Fogler, Norbert Leo Butz, Scott McNairy ► 141 Min. ► frei ab 6 Jahren

Wir schreiben das Jahr 1961. Der Kunstschrift Robert Zimmermann, 19, kommt im verregneten New York an, in der Hand einen Gitarrenkoffer, auf dem Rücken einen Rucksack. Selbstbewusst steuert der junge Mann, alias Bob Dylan, auf das Krankenhaus zu, in dem sein Idol, die Folkklegende Woody Guthrie, liegt. Im Krankenzimmer von Guthrie trifft Dylan auch auf Pete Seeger. Nach einer kurzen Unterhaltung intoniert Dylan seinen „Song to Woody“. Pete Seeger erkennt sofort das Charisma und das aufstrebende Talent des Musikers und nimmt ihn unter seine Fittiche. Auch bei den Frauen erregt der attraktive Junge gehörige Aufmerksamkeit. Seine erste Lovestory mit der Malerin Sylvie Russo endet, als sie verreist und Dylan mit Joan Baez anbandelt. Beide sehen bald in ihm „a kind of asshole“. Dylans Werdegang zum absoluten Folk-Star tut das keinen Abbruch ...



► Do, 27. März – Mi, 2. April, 18:30 Uhr

► So, 30. März, 11:00 Uhr

► Mo, 7. – Mi, 9. April, 20:15 Uhr

The Alto Knights



► USA 2024 ► REGIE: Barry Levinson ► DARSTELLER: Robert de Niro, Debra Messing, Cosmo Jarvis, Katharina Narducci, James Ciccone, Belmont Cameli ► 123 Min ► frei ab 16 Jahren



Darauf haben wir lange gewartet: ein klassischer Mafia-Thriller von altbewährten Meistern der Gattung. Robert de Niro (81, in einer Doppelrolle), Barry Levinson (82, „Sleepers“) als Regisseur, Nicholas Pileggi (91, „Goodfellas“, „Casino“) als Drehbuchautor und Irwin Winkler (93, „Goodfellas“) als Produzent.

In den 40er und 50er Jahren des letzten Jahrhunderts teilen sich die Mafia Bosses Vito Genovese und Frank Costello, einst enge

Freunde, mit ihren Clans den einträglichen New Yorker Markt. Aber ihre Gier und Riten-valität kennt keine Grenzen. 1957 versuchen Genovese, Costello ermorden zu lassen. Der Anschlag misslingt, Costello überlebt schwerverletzt. Eigentlich wollte Costello aussteigen, doch jetzt muss er sich entscheiden. Die Mafia lässt man nicht hinter sich. Es wird Blut fließen.

► Do, 27. März – Di, 1. April, 21:00 Uhr

Könige des Sommers



► Frankreich 2024 ► REGIE: Louise Courvoisier ► DARSTELLER: Clément Faveau, Maïwene Barthelemy, Luna Garret, Mathis Bernard, Dimitri Baudry, Armand Sancey Richard ► 90 Min. ► frei ab 12 Jahren

Die Überraschung des Filmfestivals in Cannes und zu Recht Gewinner des „Prix de la Jeunesse!“ „Eine hinreißend vertrackte Coming-of-Age Komödie!“ (EPDFILM)

In einem Dorf im französischen Jura lebt der 18-jährige Totone. Mit seinen Kumpels Jean-Yves und Francis treibt es Totone ganz schön bunt. Saufereien, One-Night-Stands, wilde Abende und Schlägereien sind alltäglich, während Tonnes Vater mühsam als Käser seinen Lebensunterhalt verdient. Doch eines Nachts verunglückt der betrunkene Vater bei einem Autounfall tödlich. Totone muss plötzlich schauen, wie er mit seiner kleinen Schwester Claire über die Runden kommt. Den angebotenen Job in einer Käserei vermasselt er zwar, aber hier erfährt Totone, dass beim Comté-Wettbewerb 30.000€ für den besten Käse als Gewinn winken. Da steht doch noch ein alter Kupferkessel in der Scheune – Hochmotiviert,



► Fr, 28. – So, 30. März, 16:30 Uhr

KINO AM NACHMITTAG

Liebe Kinofreunde! Für viel Abwechslung ist in unserer Reihe „Kino am Nachmittag“ gesorgt. Ausgewählte Filme für jung gebliebene, neugierige, schichtarbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten. Zum gelungenen Kinoerlebnis gibt es natürlich auch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen!

Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, ihr Schönen



► Deutschland 2024 ► REGIE: Torsten Körner ► Dokumentarfilm ► 109 Min. ► frei ab 6 Jahren

Nach „Die Unbeugsamen“, dem Dokumentarfilm über die westdeutschen Politikerinnen der ersten Generation, nun der ungleich interessanterer Blick auf die „andere“ Seite: 15 Frauen aus allen Gesellschaftsbereichen, von der Künstlerin bis zur ‚Heldin der Arbeit‘, berichten über ihr Leben in der DDR. Während die Berufstätigen von Frauen selbstverständlich war, sah es mit der, zwar formal 1950 beschlossenen, Gleichberechtigung im

Alltagsleben anders aus. Freiraume musste man sich listig und mutig selbst erobern, und auch im real existierenden Sozialismus war tiefer Sexismus an der Tagesordnung. Archivaufnahmen, geschickt zwischen Interviewsequenzen und Bildern sozialistischer Architektur montiert, machen aufmerksam auf die höchst interessante Geschichte der Frauen in der DDR.

► Mi, 9. April, 14:30 Uhr

Augenblicke 2025 – Kurzfilme im Kino

► Deutschland/USA/Frankreich/Afghanistan/Schweden ► 2019 – 2022 ► Kurzfilmkompilation ► 95 Min ► frei ab 12 Jahren

Je kürzer, desto dichter! Darüber hinaus: Mit der kurzen Filmform begann die Geschichte des bewegten Bildes und Kinos. Da ist es nur schlüssig, besondere Kurzfilme von freien Filmemachern als Kompilation zu zeigen.

„Augenblicke 2025“ zeigt Produktionen, die sich vom Mainstream der Filmwirtschaft abheben. Unterhaltsam und besinnlich, liebenswürdig und gelegentlich ein bisschen böse: Kurzfilme dauern nur wenige Minuten und doch erzählen sie bewegende, erstaunliche Geschichten, stellen unbequeme Fragen, verblüffen unsere Wahrnehmung.

► Mi, 16. April, 20:30 Uhr

preview: Parthenope

► Italien/Frankreich 2024 ► REGIE: Paolo Sorrentino ► DARSTELLER: Celeste Dalla Porta, Gary Oldman, Luisa Ranieri, Stefania Sandrelli ► 136 Min. ► frei ab 16 Jahren

„La Grande Bellezza“ und „Ewige Jugend“ – zwei Meisterwerke von Paolo Sorrentino, deren zentrales Thema Jugend und Schönheit ist. Mit „Parthenope“ erweitert Sorrentino jetzt sein Oeuvre zur Trilogie und macht erstmals eine Frau zur Hauptperson.

1950 wird in einer Bucht bei Neapel ein Mädchen geboren und nach einer der Sirenen der Odysseus-Sage Parthenope getauft. (In der Mythologie war sie die Sirene, die Selbstmord beging, als es ihr nicht gelang, Odysseus zu bezirzen.) Als Parthenope heranwächst, wird schnell klar, dass ihr die ganze Männerwelt zu Füßen liegt. Sie ist von erhabener Schönheit und hoher Intelligenz. Alle Männer ringen um ihre Aufmerksamkeit: der Sohn der Haushälterin, ein alkoholabhängiger Schriftsteller, ein katholischer Priester, und selbst ihr Bruder muss sich beherrschen. Parthenope schlägt daraus jedoch keinen Vorteil, sondern beginnt, Anthropologie zu studieren. Als ihr Professor in den Ruhestand geht, soll sie seinen Platz einnehmen ...

Ein Film wie ein Gemälde aus der Renaissance! Die Episoden aus dem Leben einer Frau sind ebenso vom Streben nach Wissen wie von Einsamkeit und der Erkenntnis geprägt, dass



► Mi, 2. April, 21:00 Uhr

Kurzfilme im April Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Filmen der Hauptvorstellung II.

Jonnas Chef fordert sie auf, gesprächiger mit den Gästen im tristen Diner zu sein. Als sie sich dazu beim nächsten Gast durchringt, nimmt das Gespräch eine höchst unerwartete Wendung.

► BERMUUDA – von 27. März bis 2. April

Irgendwo in einer anderen Dimension arbeiten die Schöpfer an einer Welt, aber nicht alles gelingt auf Anhieb. Ein Animationsfilm, in dem es Einiges zu entdecken gibt:

► THE CREATORS – von 3. bis 9. April

Eine Frau geht mit ihrem Hund spazieren. Der bixt aus und sorgt für allerlei Verwirrung, Kunstvoll und experimentell animiert.

► DAME MIT HUND – von 10. bis 16. April

Eine junge Frau erzählt von ihrer glücklichen Kindheit in einer deutschen Kleinstadt. Nur die schmutzigen Straßenschilder stören die Idylle. Das Wort „spießig“ klingt da noch verharmlosend.

► ZWISCHEN VIER UND SECHS – von 17. bis 23. April

Glenn trifft beim Vögel beobachten auf die Liebe seines Lebens. Sie beschließen, ihr Leben im Wald zu verbringen, aber dazu muss die Natur dann doch etwas geformt werden. Mit der Liebe ist es am Ende nicht so weit her bei:

► GLENN: THE GREAT NATURE LOVER – ab 24. April

Kinderkino

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Im Casablanca gibt es auch diesen Monat für alle etwas zum Sehen, Lachen, Staunen und Mitfeiern. Der künftige Löwenkönig Mufasa findet Freund und muss einen Streit mit seinem Bruder überstehen, Pettersson erlebt mit seinem Kater Findus allerlei kurzweilige Abenteuer und lädt Euch zum Mitmachen im Kinosaal ein und bei den drei ??? wird es auf der Suche nach dem verschwundenen Karpatenhund richtig spannend.

Ab Ostern geht das Kinderkino im Casablanca in die Sommerpause. Wir wünschen Euch viel Spaß im Freien, und wir sehen uns am Ende der Sommerferien wieder im Kinosaal zum Sehen, Lachen, Staunen und Mitfeiern!

Bis bald im Casablanca!

Mufasa – Der König der Löwen



► USA 2024 ► REGIE: Barry Jenkins ► 118 Min. ► frei ab 6 Jahren

► empfohlen ab 10 Jahren



Der Affe Rafiki erzählt Simbas kleiner Tochter Kiara die Geschichte ihrer Herkunft: Einst suchte das verwaiste Löwenjung Mufasa nach Freunden und fand sie bei den Streunern um seinen Bruder Taka (Scar), den ausserkorenen Thronfolger von den König der Löwen. Doch Taka haderte mit seiner Bestimmung und reiste lieber mit seiner Kumpels im Land

herum. Die gemeinsamen Abenteuer entpuppten sich bald als Feuerprobe für die Vagabunden und als Ursache für einen Bruderzwist ...

Feinste Animation, große Gefühle, tolle Action: Disney kann es noch.

► Unsere Altersempfehlung: ab 10 Jahren

► Sa, 29. & So, 30. März, 14:30 Uhr

Lustiges Pettersson und Findus Mitmachkino



► Deutschland 2024 ► 60 Min. ► frei ab 0 Jahren ► empfohlen ab 5 Jahren



Der alte Pettersson und sein neugieriger Kater Findus kommen zurück auf die große Leinwand und laden Klein und Groß zu einem interaktiven Kinoerlebnis ein. Im „Lustigen Pettersson und Findus Mitmachkino“ erleben wir fünf aufregende Geschichten auf einem idyllischen Bauernhof in Schweden. Pettersson und Findus stehen vor vielen alltäglichen Herausforderungen: Die herrliche Episode „Die tote Elster“ ist erst der Auftakt für vier

weitere spannende Abenteuer. In diesem einzigartigen Kinoformat werden die Zuschauer animiert, mitzusingen, mitzutanzten und im wahrsten Sinne des Wortes mitzualchen, wodurch sie unmittelbar zum Teil der Film-Geschichten werden. Eine kleine Überraschung wartet auf alle Besucher!

► Unsere Altersempfehlung: ab 5 Jahren

► Sa, 5. & So, 6. April, 16:30 Uhr

Die drei ??? und der Karpatenhund



► Deutschland 2025 ► REGIE: Tim Dünschede ► DARSTELLER: Julius Weckauf, Nevio Wendt, Levi Brandt, Florentine Behrend ► 105 Min. ► frei ab 6 Jahren

► empfohlen ab 9 – 10 Jahren



Unsere drei bekannten Jung-Detektive haben genau davon, nach verschwundenen Teddybären und entlaufenen Katzen zu fänden. Ein „richtiger“ Fall wäre mal schön. Genau da kommt derversetzte Galerist Mr. Prentice zu ihnen und bittet um Hilfe: In seinem luxuriösen Appartement in L.A. spukt es. Gerade als die drei Detektive die ersten Erkundigungen einholen, wird der „Karpatenhund“, die wertvolle Kristallplastik eines verstorbenen

Freundes, gestohlen. Ist der Dieb einer der mackwürdigen Nachbarn, oder steckt mehr dahinter? Die drei beginnen zu ermitteln und geraten prompt in eine Falle ...

... endlich die Art Filmmadigkeit, die sich Fans der Reihe immer gewünscht haben.“ (KINO-ZEIT.DE)

► Unsere Altersempfehlung: ab 9 – 10 Jahren

► Sa, 12. & So, 13. April, 16:30 Uhr

Immer, wenn Sie einen dieser Stempel am Rande eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer unvertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen furchtbar findet: nehmen Sie das Original!